

## MKGE 8 Nr. 21

Mkg, 1967-09-13, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/mkg\\_MKGE\\_8\\_Nr\\_21](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/mkg_MKGE_8_Nr_21)

FR: ATMC 8 n° 21

IT: STMC 8 n. 21

### Volltext

Nr. 21 44 21. Beschädigung von elektrischen Anlagen (Art. 166 MStG), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 171 MStG), Missbrauch und Verschleuderung von Material (Art. 73 MStG). Idealkonkurrenz (Art. 49 Ziff. 1 MStG). Das Herunterreißen einer Hochspannungsleitung unter Gefährdung von Menschen, Verursachung eines Stromausfalls in einem grösseren Einzugsgebiet und unter Beschädigung von Armeematerial erfüllt in Idealkonkurrenz die Tatbestände von Art. 166, Art. 171 und Art. 73 MStG. Dommages aux installations électriques (art. 166 CPM), entrave aux services d'intérêt général (art. 171 CPM), abus et dilapidation de matériel (art. 73 CPM). Concours idéal (art. 49, eh. 1 CPM). L'arrachement d'une ligne à haute tension, ayant mis en danger la vie des personnes et entraîné une interruption de courant dans une région assez étendue ainsi que des dégâts au matériel militaire, réalise, en concours idéal, les éléments des infractions définies aux art. 166, 171 et 73 CPM. Danneggiamento di impianti elettrici (art. 166 CPM), perturbamento di pubblici servizi (art. 171 CPM), abuso e sperpero di materiali (art. 73 CPM). Concorso ideale (art. 49 cif. 1 CPM). Lo strappo di una condotta ad alta tensione con conseguente messa in pericolo di persone, interruzione della fornitura di energia elettrica in una zona abbastanza estesa e danneggiamento di materiali militari determina concorso ideale tra i reati previsti dagli art. 166, 171 e 73 CPM. Aus den Erwägungen: I. - Der amtliche Verteidiger des Beschwerdeführers hat vor Divisionsgericht die Auffassung vertreten, der Tatbestand des Art. 166 Ziff. 2 MStG werde durch denjenigen des Art. 171 Ziff. 2 MStG konsumiert. Im Kassationsverfahren überlässt er es indessen dem Militärkassationsgericht, ob es in diesem Punkte der Vorinstanz folgen will. Obwohl die Kassationsbeschwerde in diesem Punkte somit keinen Antrag enthält, ist zu prüfen, ob das divisionsgerichtliche Urteil vor dem Gesetze standhält, wenn es die Tatbestände der fahrlässigen Beschädigung von elektrischen Anlagen und der fahrlässigen Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen, weil in Idealkonkurrenz stehend, beide durch den Schuldspruch erfasst hat. Der Antrag des Beschwerdeführers lautet auf Freispruch betreffend alle in der Anklage erwähnten Tatbestände. Der Prüfung durch die Kassationsinstanz unterliegen wohl nur die gestellten Anträge (Art. 192 MStGO), dagegen hat diese, wenn falsche Anwendung des Strafgesetzes behauptet worden ist, frei zu prüfen, worin die Gesetzesverletzung bestehen könnte. Wäre zwischen den beiden genannten Tatbeständen keine Idealkonkurrenz gegeben, wäre der Vorurteilung gemäss der einen der beiden Bestimmungen der Boden entzogen. Idealkonkurrenz

45 Nr. 21~ 22 liegt aber vor~ wenn durch eine Handlung oder durch eine Kette von Handlungen~ die eine Einheit bilden~ mehrere gesetzliche Tatbestände erfüllt werden~ ohne dass einer die Tat nach allen Seiten voll umfasst (MI(GE 6 Nr. 119 Erw. 4; BGE 87 IV 126~ 90 IV 25). Entscheidend ist~ ob eine Bestimmung den Unrechtsgehalt der Tat allseitig erfasst und abgilt (MI(GE 8 Nr. 9). Art. 166 MStG schützt nun Leib und Leben von Menschen oder fremdes Eigentum gegen Gefährdung~ wobei die beschädigte elektrische

Anlage sehr wohl nur einem beschränkten Personenkreis~ möglicherweise - beispielsweise bei einem privaten Kleinkraftwerk - nur dem Betrieb eines Einzelnen dient. Art. 166 MStG berücksichtigt demnach nicht~ dass durch die Beschädigung der elektrischen Anlage in einem weiten Gebiet die Versorgung mit Strom zeitweise unterbrochen wird. Andererseits würde Art. 171 MStG nicht erfassen und abgelten~ dass der Beschwerdeführer durch sein Verhalten erhalten auch Mitmenschen gefährdet hat. Unter diesen Umständen hat die Vorinstanz zu Recht Idealkonkurrenz zwischen Art. 166 Ziff. 2 und Art. 171 Ziff. 2 MStG angenommen (ebenso: Hafer~ Schweiz. Strafrecht, Bes. Teil, II~ S. 517 f.; Logoz~ (omm. zum StGB, Nr. 6 zu Art. 228.) Durch die Kollision mit der Hochspannungsleitung wurde auch das Hubseil des Kranwagens beschädigt. Der Schadensbetrag beläuft sich auf zirka Fr. 200.-. Dieser Sachverhalt wird von den Art. 166 Ziff. 2 und Art. 171 Ziff. 2 MStG nicht erfasst und ist vom Divisionsgericht zu Recht zusätzlich als Missbrauch und Verschleuderung von Material im Sinne von Art. 73 Ziff. 1 Abs. 1 MStG qualifiziert worden. 2. - ... (13. September 1967, F. e. DG. 6) 22. Revision (Art. 199 Abs. 1 MStGO). Aus dem nachträglichen Verlauf einer Schizophrenie können Rückschlüsse auf die Geistesverfassung des Verurteilten im Zeitpunkt der Tatbegehung gezogen werden. Auf diese Weise nachträglich ermittelte, für das urteilende Gericht neue Tatsachen sind, wenn sie sich als für die Verteidigung erheblich erweisen, im Wege der Revision zu berücksichtigen. Revision (art. 199, al. 1 OJPPM). De la manière dont une schizophrénie a évolué, on ne peut tirer rétrospectivement des conclusions sur l'état psychique qui était celui du condamné à l'époque de la commission du délit. Les faits nouveaux établis ainsi a posteriori, dont le tribunal qui a jugé n'avait pas connaissance, peuvent être pris en considération par la voie de la révision, s'ils se révèlent importants pour la défense.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.